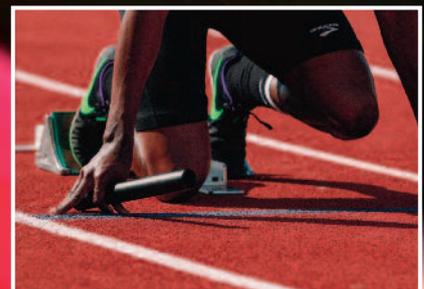
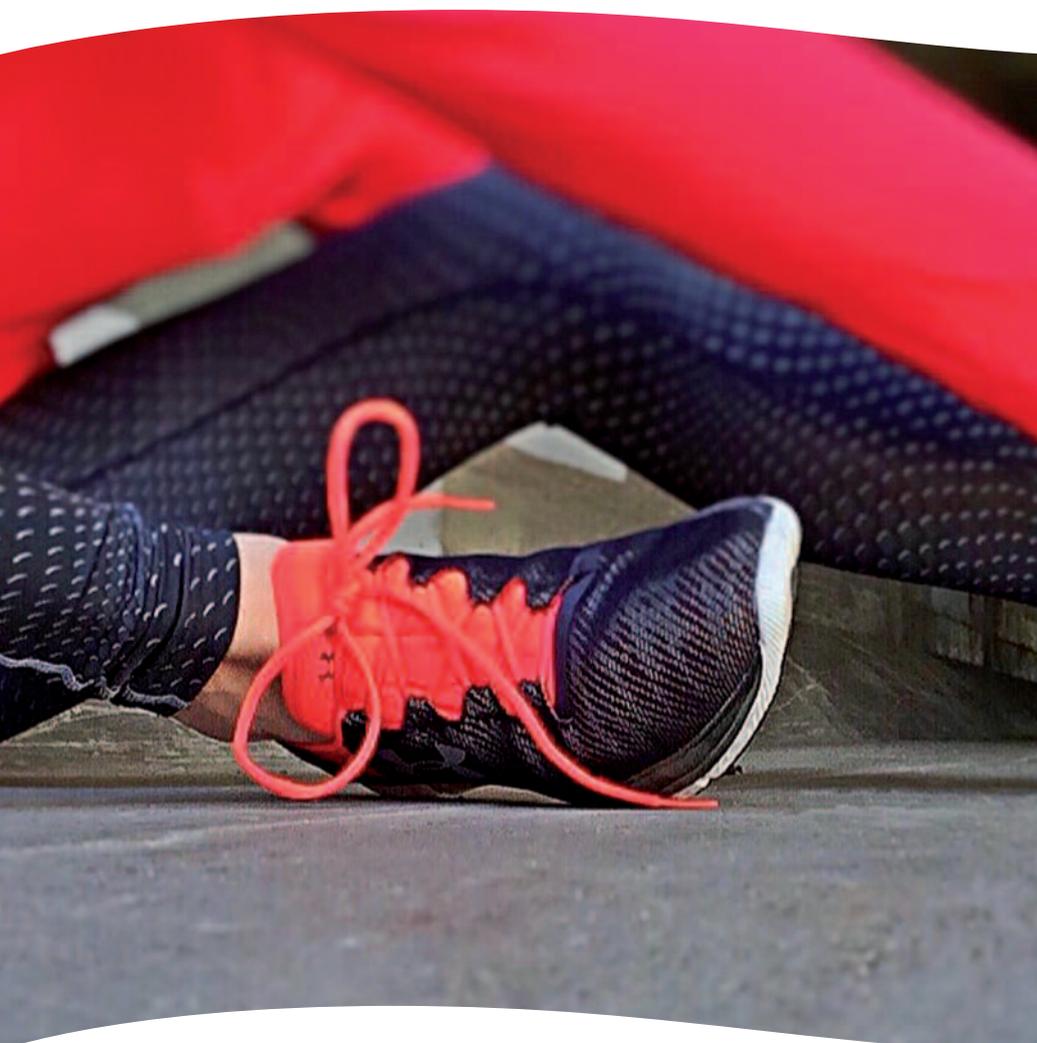




**KREIS
SPORTVERBAND**
Rendsburg-Eckernförde

DER SPORT IM KREIS RENSBURG-ECKERNFÖRDE

„Ein Gewinn für die Menschen und unsere Gesellschaft“



**Sportpolitischer Orientierungsrahmen 2018-2023
des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde**

Februar 2018

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| 1. Der Sport im Kreis RD-ECK | 5 |
| 2. Beitrag zum Gemeinwohl | 6 |
| 2.1 Kinder und Jugend | 6 |
| Initiative „Kein Kind ohne Sport“ stärken | 6 |
| Kinder und Jugendliche schützen/Schutz vor Kindeswohlgefährdung | 6 |
| Außerunterrichtlichen Schulsport und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen mit Vereinsbeteiligung attraktiv gestalten | 6 |
| Sportjugend stärken | 8 |
| 2.2 Ehrenamt | 8 |
| Die breite Basis – ehrenamtliches Engagement im Sport stärken | 8 |
| Jugend für ehrenamtliches Engagement begeistern | 9 |
| Neue Strategien zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten entwickeln | 9 |
| Anerkennungskultur pflegen und ausbauen | 10 |
| Qualifizierung und Beratung ausbauen und fördern | 11 |

| | |
|---|----|
| 2.3 Sportverein – Das Herz des Sports | 12 |
| Einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung tragen | 12 |
| Vereinsangebote für Gesundheitssport ausbauen..... | 12 |
| Persönlichkeit bilden – Partizipation ermöglichen | 13 |
| Kooperationen als Chance begreifen | 14 |
| Sportstättenversorgung sichern | 14 |
| Netzwerke ausbauen | 15 |
| Integration leisten..... | 16 |
| Inklusion im und durch Sport leben | 17 |
| Gegen sexualisierte Gewalt im Sport eintreten | 18 |
| Gleichstellung stärken | 18 |
| Finanzmanagement sicher gestalten | 19 |
| Das Deutsche Sportabzeichen verbreiten | 19 |
| 3. Zukunftsplanung | 21 |
| (Inter-) Kommunale Sportentwicklung aktiv mitgestalten | 21 |
| Angemessene Sportförderung durch die öffentliche Hand begründen und einfordern | 23 |

VORWORT



Der Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde – ein starker Sport für eine starke Gesellschaft

Der Sport ist die größte Volksbewegung in unserer Gesellschaft im Kreis. Er stellt mit der Vielfalt der ehrenamtlich geführten Vereine und Verbände die zentrale Einheit in der Mitte der Kommunen und der Städte dar. Aus der Gesellschaft für die Gesellschaft. Für Werte, Solidarität, Integration und Inklusion. Der Sport gestaltet und verbindet. Alle mit Allen. Vom Heranführen der Kinder und Jugendlichen an den Sport, das Umsetzen der gemeinschaftlichen Werte und Akzeptanz in der Ausübung des Sports und der Gesundheitsprävention bis ins hohe Alter. In allen Feldern unterstützt und gestaltet der Sport und versteht sich so als bedeutende soziale

sowie integrative Kraft, die wesentliche Beiträge zur Entwicklung des Kreises Rendsburg-Eckernförde erbringt.

Der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde bekennt sich zur einzigartigen Vielfalt und Struktur der ehrenamtlich getragenen Sportvereine als zentrale Kraft und Herz des Sports. Er greift aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen auf und versteht sich als Dienstleister der sportlichen Gemeinschaft.

Die sportpolitischen Akzente wurden schon in 2014 mit dem Sportentwicklungsplan als Rahmenplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde gesetzt. Eine zukünftige darauf aufbauende Entwicklung muss sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, ob klein oder groß, und ihrem regionalen Lebensumfeld im ländlichen Raum, am Rande der größeren Städte Kiel und Neumünster und / oder in den Zentren wie dem Lebensraum Rendsburg oder Eckernförde orientieren. Der hier vorgelegte sportpolitische Orientierungsrahmen stellt damit eine entschei-

dende weiterführende Grundlage für die zukünftigen verbandspolitischen Initiativen auf kommunaler Ebene dar.

Gerade weil die Förderung des Sports in der Landesverfassung Schleswig-Holsteins als Staatsziel festgeschrieben ist, sollten die sportlichen Belange in einer umfassenden Kreisentwicklungsplanung integriert werden und der Sport als starker Partner auf Augenhöhe kommunalpolitische Entscheidungsprozesse mitgestalten. Wir brauchen eine politische Kultur, in der die Arbeit der Sportvereine und ihrer Verbände einschließlich der unterschiedlichen Sportstätten als wesentlicher Bestandteil eines gemeinwohlorientierten Netzwerkes zusammen mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen akzeptiert und gefördert wird.

Unser Handeln wird von der Überzeugung geleitet: „Der Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist ein Gewinn für die Menschen und unsere Gesellschaft“.

Thomas Wübsch-Dahl

1. Vorsitzender

1. DER SPORT IM KREIS RD-ECK

Bewegung, Sport und Spiel bieten eine unerschöpfliche Vielfalt an sinnstiftenden, persönlichkeitsbildenden, gesundheits- und gemeinschaftsfördernden Erfahrungsmöglichkeiten. Die Vision „Sport für alle – von Kindheit an“ steht daher für ein Sportverständnis, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, der ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit dient und Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht anstrebt.

Auf dieser Basis sieht der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde (KSV RD-ECK) eine bedeutende Aufgabe darin, durch Sport einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu leisten.

Jedem Einzelnen soll die Chance eröffnet werden, sich nach seinen Interessen, Möglichkeiten und Bedürfnissen sportlich zu betätigen, unabhängig von der sozialen Herkunft und den individuellen Voraussetzungen.

Dieser Aufgabe kommt vor dem Hintergrund wachsen-

der Bewegungsarmut insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, einem wachsenden Bedeutungsverlust des schulischen Sportunterrichts, einem rasanten Anstieg konkurrierender Freizeit- und Unterhaltungsangebote und einem hohen Sanierungsbedarf von öffentlichen Spiel-, Sport- und Bewegungsräumen in den kommenden Jahren eine außerordentliche Bedeutung zu.

Der Kreissportverband setzt sich daher mit seinen Vereinen und Verbänden für eine alle Lebensphasen umfassende, aktive und gesunde Lebensgestaltung ein sowie für die Verbesserung der hierfür nötigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Ein möglichst frühzeitiges Heranführen an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote stellt dabei im Zusammenwirken mit anderen Institutionen wie z.B. Kindertagesstätten und Schulen eine entscheidende Grundlage dar.

Dies umfasst die Notwendigkeit der Sicherung und des Ausbaus kommunaler Sport-

stätten ebenso wie den klassischen, in Schleswig-Holstein weiterhin unzureichend realisierten Handlungskatalog, der von der Einführung täglicher Bewegungs- und Sportzeiten in Kindertagesstätten und Schulen bis hin zur obligatorischen, täglichen und von qualifizierten Sportlehrkräften durchgeführten Schulsportstunde reicht.

Eine jährlich aktualisierte Übersicht über die mitgliederstärksten Sportvereine im Kreis Rendsburg-Eckernförde finden Sie auf der Homepage www.ksv-rd-eck.de.

Im Folgenden werden unterschiedliche Themen des Sports in unserem Kreis aufgezeigt sowie Zielvorstellungen und durchgeführte Maßnahmen dargestellt.

2. BEITRAG ZUM GEMEINWOHL

2.1 Kinder und Jugend

Initiative „Kein Kind ohne Sport“ stärken

Der KSV RD-ECK unterstützt die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ der Sportjugend Schleswig-Holstein und ihren Mitgliedsorganisationen, indem die Initiative in die Vereine weitergetragen wird. Ziel ist es, Sportvereine zum Aufbau regionaler Initiativen zu motivieren und möglichst allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einem Sportverein zu ermöglichen. Ein Netzwerk aus Botschaftern für „Kein Kind ohne Sport!“ soll zu neuen Initiativen vor Ort anregen und die Kooperationen von Sportvereinen mit Kitas, Schulen und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Kommunen stärken.

Im Kreisgebiet nehmen Sportvereine erfolgreich an der Initiative teil und sind bereits durch die Sportjugend Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden.



Kinder und Jugendliche schützen/Schutz vor Kindeswohlgefährdung

Sämtliche lizenzierte Übungsleiter in den Mitgliedsvereinen und -verbänden des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV SH) müssen verpflichtend einen entsprechenden Ehrenkodex unterzeichnen. Mit einem fundierten Handlungsleitfaden werden Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden konkrete Hilfestellungen für die Praxis gegeben.



Der Kreissportverband und die Sportjugend RD-ECK haben dieses Thema bereits vor einigen Jahren aufgegriffen und in die Aus- und Fortbildung integriert. Zur weiteren Prävention überarbeitet der Kreissportverband zusammen mit dem Kreis RD-ECK eine zielgerichtete Rahmenvereinbarung.

Außerunterrichtlichen Schulsport und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen mit Vereinsbeteiligung attraktiv gestalten

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und sie

haben Anspruch darauf, von früh an so gut wie möglich gefördert zu werden. Dabei ist der Fokus nicht nur auf die Förderung der Bildung, sondern insbesondere auch auf die Gesundheit und Fitness der jungen Generation zu richten, denn die ansteigenden Zahlen übergewichtiger und adipöser Kinder und Jugendlicher sind besorgniserregend.

Der Sportunterricht leistet deshalb einen wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag der Schule, denn er fördert die körperliche, seelische, kognitive und soziale Entwicklung der Schüler. In Anbetracht der aktuellen Schulentwicklungen wie der Ganztagsförderung muss der Sport auch bei der Nachmittagsbetreuung eine größere Beachtung finden. Dabei sind auch die Sportvereine gefragt, einen erheblichen Beitrag zu leisten und Sportangebote in den Schulen anzubieten. Dadurch profitieren sowohl die Schulen durch ein breites Angebot für die Schüler, als auch die Sportvereine, denn die Kinder und Jugendlichen können frühzeitig an den organisierten Sport herange-

führt und idealerweise als Vereinsmitglieder und Übungsleiter gewonnen werden.

Da „Körper, Gesundheit und Bewegung“ zudem als Bildungsbereich in den „Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein“ sowie im Kindertagesstättengesetz (KiTaG) festgeschrieben und dementsprechend ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen ist, bieten sich für die Sportvereine durch Kooperationen mit Kindertagesstätten die Möglichkeit, die Kinder bereits im jungen Alter an den organisierten Sport zu binden und die Kinder für ein lebenslanges Sporttreiben zu begeistern.

Der Kreissportverband unterstützt ausdrücklich Vereinsbeteiligungen in Schulen und Kindertagesstätten im Kreis RD-ECK. Sowohl Schulen als auch Kindertagesstätten sind für die Bedeutung einer Kooperation mit Sportvereinen zu

sensibilisieren. Um die gewachsene partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen bzw. Verbänden und die Vernetzung des außerunterrichtlichen Schulsports mit den Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten der Vereine und Verbände perspektivisch weiterzuentwickeln, stellen der KSV RD-ECK sowie der LSV SH bzw. die Sportjugend Schleswig-Holstein den Vereinen finanzielle Mittel für die Durchführung von Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten zur Verfügung. Diese Fördermöglichkeiten sollen von den Sportvereinen zukünftig stärker in Anspruch genommen werden.



Sportjugend stärken

Die Sportjugend im KSV RD-ECK ist der Zusammenschluss aller Jugendlichen und der Jugendwarte in den, dem Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde angeschlossenen, Vereinen und Fachverbänden. Das Tätigkeitsfeld der Sportjugend Schleswig-Holstein ist die außerschulische, freiwillige Jugendarbeit im Sport. Sie geht über die reine Sportlichkeit hinaus und nimmt junge Menschen in ihrer Gesamtpersönlichkeit an.

Ziel der Sportjugend ist eine zeitgemäße, sinnvolle Freizeitgestaltung für junge Menschen. Spaß, Abwechslung und Geselligkeit tragen dazu bei. Die Mitbestimmung von Jugendlichen wird groß geschrieben. So leisten Sport und überfachliche Jugendarbeit ihren Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen und zum Erlernen von Sozialverhalten. Durch Begegnungen und Wettkämpfe mit ausländischen Gruppen leistet der Sport einen Beitrag zur Völkerverständigung.

Die Sportjugend führt Lehrgänge und Fortbildungen durch, wie die Jugendleiterassistenten-Ausbildung und Lehrgänge zum Erwerb der Jugendleiter-Card. Dadurch werden junge Menschen für Ihre Aufgaben in der Jugendarbeit der Vereine und Verbände vorbereitet. Zukünftig sollen Feriencamps für Kinder und Jugendliche in Kooperationen mit anderen Sportjugenden der Kreissportverbände im Fokus stehen.

2.2 EHRENAMT

Die breite Basis – ehrenamtliches Engagement im Sport stärken

Der Kreissportverband bekennt sich zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Sport. Es bildet die unverzichtbare Basis des Sportsystems im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Gleichermaßen bieten die Vereine und Verbände für ehrenamtlich Engagierte ein

umfassendes soziales und gesellschaftspolitisches Betätigungsfeld in einer Solidargemeinschaft, wodurch gesellschaftliche Anteilnahme und Verantwortungsbereitschaft gestärkt werden können.

Gemäß dem Sportentwicklungsbericht des Deutschen Olympischen Sportbundes wirken in Schleswig-Holstein ca. 53.000 Vereinsmitglieder ehrenamtlich auf Vorstandsebene und in angegliederten Funktionen. Hinzu kommen die freiwilligen Helfer, die sich unentgeltlich für den Verein engagieren. Insgesamt sind in Schleswig-Holstein ca. 168.000 Menschen, entsprechend ca. 20 Prozent aller Vereinsmitglieder, ehrenamtlich in den Sportvereinen im Einsatz.

Laut Gutachten zur Sportentwicklungsplanung des Kreises RD-ECK sind statistisch betrachtet durchschnittlich 25 Mitglieder regelmäßig ehrenamtlich in einem Sportverein des Kreises aktiv. Damit sind 94 Prozent der Vorstandspositionen in den Vereinen besetzt.

Trotz dieser beeindruckenden Zahlen sehen sich die Vereine mancherorts auch größeren Schwierigkeiten ausgesetzt, für bestimmte Aufgaben ausreichend Engagierte zur Mitarbeit im Verein zu gewinnen. Die Aufgabe, das Ehrenamt im Sport attraktiv zu halten, weiterzuentwickeln und auf die gesellschaftlichen Veränderungen auszurichten, wird daher langfristig weiterhin eine herausragende Bedeutung innehaben. Hierbei sieht sich der organisierte Sport – bei den Erwachsenen wie im Kinder- und Jugendbereich – derzeit großen gesellschaftlichen Veränderungen gegenüber.

Der demografische Wandel, die veränderten Motivlagen von Jugendlichen und auch von älteren Menschen, die Vielzahl an konkurrierenden Freizeitangeboten, die sich aus den Veränderungen der Bildungsstruktur ergebenden eingeschränkten zeitlichen Möglichkeiten bei jungen Menschen sowie die steigenden Anforderungen an zeitliche und örtliche Flexibilität im Berufsalltag wirken sich unmittelbar auf die zur Verfügung stehenden Personal-

ressourcen in den Vereinen und Verbänden aus. Persönliche Nutzenbetrachtungen gewinnen dabei zudem weiter an Bedeutung.

Jugend für ehrenamtliches Engagement begeistern

Nicht nur die Lebenssituation, Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ändern sich zurzeit rasant.

Gerade für junge, an ehrenamtlichem Engagement Interessierte wird es immer entscheidender, dass die im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen neben der Bedeutung für die persönliche Entwicklung auch den heute häufig in Stellenbeschreibungen eingeforderten Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein entsprechen.

Zur künftigen Gewinnung und Bindung von jungen Ehrenamtlichen müssen spezifische Konzepte entwickelt werden, um die Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten in den Vereinen und Verbänden weiter auszubauen und an

die veränderten Lebensumstände junger Menschen anzupassen.



Der KSV RD-ECK hat mit dem Ziel, Jugendliche für das Ehrenamt zu begeistern, das Projekt „Mach dich wertvoll“ (www.mach-dich-wertvoll.de) initiiert und gemeinsam mit anderen Institutionen umgesetzt. So wurden ein gemeinsamer Imagefilm, eine gemeinsame Homepage sowie ein Facebook-Account erstellt. Den Vereinen steht dieser Film zur Gewinnung von Jugendlichen für das Ehrenamt zur Verfügung.

Neue Strategien zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten entwickeln

Die Sportvereine in Schleswig-Holstein und im Kreis RD-ECK haben seit einigen Jahren mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Die Gründe hierfür sind komplex und sind in den Veränderungen in der Ge-

sellschaft (u.a. Ganztagschule, demografischer Wandel, Individualität der Sportausübung) zu suchen. Die Sportvereine müssen somit neue Wege gehen und potentielle Mitglieder über weitere Kanäle ansprechen und für den Sportverein werben.



Der KSV RD-ECK unterstützt die Sportvereine beratend und stellt finanzielle Mittel zur Durchführung von Marketingmaßnahmen zur Verfügung.

Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Engagierten bedarf einer eigenen Strategie, muss als gezielter Prozess der Personalentwicklung verstanden und in den Vereinen und Verbänden mit einer hohen Priorität versehen werden. Die Attraktivität eines Ehrenamtes wird dabei in Zukunft auch darauf beruhen, Engagement in überschaubaren, zeitlich befristeten Zeiträumen sowie in einem thematisch

definierten Aufgabenfeld zu ermöglichen.

In diesem Rahmen kann die Erstellung von Aufgabenprofilen unterstützend wirken, mit denen Auskunft gegeben wird über Arbeitsweisen, Rahmenbedingungen und Kompetenzerwartungen. Dies gilt sowohl in fachlicher als auch in sozialer und persönlicher Hinsicht. Ebenfalls stellen die Möglichkeiten zu Hospitationen, die Übernahme von Patenschaften, eine verstärkte Teamarbeit oder die Heranführung geeigneter Personen durch Mentoring-Projekte geeignete Instrumente zur Gewinnung und Motivation ehrenamtlich Engagierter dar.

Neben der Gewinnung und Bindung jüngerer Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten stellt die Gruppe älterer, erfahrener Menschen eine zunehmend in den Fokus rückende Zielgruppe dar. Sie umfasst einen immer größeren Anteil an der Bevölkerung und verfügt aufgrund ihrer Lebenserfahrung über Kompetenzen, die noch stärker für die Arbeit im Ehrenamt und insbesondere auf

Ebene der Vorstände genutzt werden können. Ein ehrenamtliches Engagement bietet dabei für alle Beteiligten, nicht nur für den Sportverein bzw. -verband, sondern vor allem für die ausführende Person einen Mehrwert. Dieser Mehrwert kann unter anderem in persönlicher Zufriedenheit oder in zusätzlichen bzw. vertieften sozialen Kontakten liegen.

Anerkennungskultur pflegen und ausbauen

Die Gründe und Motivationen für eine ehrenamtliche Tätigkeit sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst und so vielfältig wie die Möglichkeiten eines Engagements. Eine angemessene Anerkennung für ehrenamtlich Geleistetes zu erhalten, ist allerdings für jeden Menschen motivierend und lohnend.

Die Pflege einer entsprechenden Anerkennungskultur – etwa in Form von Ehrungsveranstaltungen für besondere Verdienste in der ehrenamtlichen Arbeit – ist daher für jeden Verein und Verband unverzichtbar. Die Anerkennungsform sollte

sich daher an der individuellen Motivlage und dem Alter der Engagierten orientieren.



Der KSV RD-ECK strebt eine weitere Steigerung der Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Sports an. Der Kreis zeichnet jedes Jahr in Kooperation mit dem Kreissportverband RD-ECK verdiente Ehrenamtliche und erfolgreiche Sportler aus. Um das außergewöhnliche Engagement in einem angemessenem Rahmen zu würdigen, findet die Ehrung im Kreistagssitzungssaal statt und wird durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt.

Qualifizierung und Beratung ausbauen und fördern

Gut ausgebildete und damit qualifizierte Mitarbeiter in den Vereinen und Verbänden bilden die Grundlage für eine positive Vereins- und Mitgliederentwicklung. Aufgrund der zunehmend komplexer werdenden

Anforderungen an eine Mitarbeit in den Sportorganisationen stellt ein fachlich fundiertes Aus- und Weiterbildungsangebot eine Schlüsselaufgabe im Bereich der Ehrenamtsentwicklung dar. Der hierdurch gegebene Erwerb spezieller Fähigkeiten und Kenntnisse leistet einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung, zur Attraktivitätssteigerung und folglich zur Ausweitung ehrenamtlichen Engagements – ganz gleich in welchem Alter.



Der KSV RD-ECK bietet jedes Jahr eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungen an, wie beispielsweise die DOSB C-Lizenz, Fortbildungsangebote zur Verlängerung der Lizenz oder die Ausbildung zum Sportabzeichenprüfer. Einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender stellt der jährlich stattfindende Sport-Mini-Kongress dar, der bereits über zwei Jahrzehnte durchgeführt wurde und durch die abwechslungsreichen Kursangebote regelmäßig über 200 Teilnehmer

nach Eckernförde lockt.

Einen besonderen Stellenwert nehmen seit einigen Jahren auch die Kooperationen des Kreissportverbandes mit den Schulen ein. Ziel ist es, mit der Aufnahme der DOSB C-Lizenz in das Schulprogramm ältere Schüler zu qualifizieren, die anschließend sowohl der Schule als auch den Sportvereinen als Übungsleiter zur Verfügung stehen können. Zukünftig sollen weitere Schulen für die Durchführung des Lehrganges gewonnen werden.

Die Sportvereine können bei der Suche nach Übungsleitern auf einen Übungsleiterpool des KSV zurückgreifen (www.ksv-rd-eck.de). Dabei haben Verantwortliche der Vereine die Möglichkeit nach Übungsleitern zu suchen, die noch freie Kapazitäten haben. Umgekehrt ist es aber auch für Übungsleiter möglich, Vereine zu kontaktieren, die noch Übungsleiter für Sportangebote benötigen.

2.3 SPORTVEREIN – DAS HERZ DES SPORTS

Einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung tragen

Im Zuge der demografischen Entwicklung rückt das Thema „Senioren“ im Sport immer mehr in den Vordergrund. Vor allem die Bevölkerungsgruppe der Generation 50plus wird sich in den nächsten Jahren weiter vergrößern und in ihren Bedürfnissen und Interessenlagen zunehmend ausdifferenzieren. Die Vereine müssen sich in Bezug auf die Angebote und Sportstätten auf diese Veränderungen einstellen.

Der KSV RD-ECK unterstützt den LSV SH und die Vereine bei der Umsetzung der speziell auf die ältere Generation zugeschnittenen Konzepte zur Bewegungsförderung – wie den Programmen „AKTIV 70 PLUS“ oder „Alter in Bewegung“.

Mit Aus- und Fortbildungen im Bereich Seniorensport richtet der KSV RD-ECK den Fokus auf die speziellen Anforderungen an die Übungsleiter. Der Seniorensporttag „Fit und gesund in die Zukunft“ in Eckernförde hat sich seit einigen Jahren etabliert und begeistert zahlreiche Senioren und Übungsleiter, die dadurch neue Ideen und aktuelle Trends in ihr Training einfließen lassen können. Weitere Workshops des KSV RD-ECK ergänzen die Seniorensport-Angebote der Sportvereine und tragen dazu bei, ältere Menschen zum Sport zu motivieren.

Vereinsangebote für Gesundheitssport ausbauen

Sportvereine leisten mit ihren umfassenden Sport- und Bewegungsangeboten einen maßgeblichen Beitrag zur Gesunderhaltung und damit zu einer erfüllten individuellen Lebensgestaltung – über alle Altersgruppen hin-



weg. Die in den Vereinen qualifiziert erfolgende Hinführung zu einem aktiven Lebensstil stellt somit einen Grundpfeiler der Gesundheitsvorsorge dar. Darüber hinaus sind spezielle Programme, die gesundheitlichen Schäden gezielt entgegenwirken oder die Genesung nach schweren Krankheiten erleichtern, vielfach zum Standardangebot der Vereine geworden.

Mittlerweile bietet etwa jeder dritte Sportverein Programme mit den Zielsetzungen der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation an. Die Sportvereine sind damit als flächendeckender qualifizierter Anbieter Spitzenreiter der Gesundheitsbewegung.

Der Kreissportverband unterstützt und initiiert Aktivitäten im Gesundheitssport und führt Pilotprojekte gemeinsam mit interessierten Sportvereinen im Kreis RD-ECK durch.

Persönlichkeit bilden – Partizipation ermöglichen

In einer sich ausdifferenzierenden, beschleunigenden und immer unübersichtlicher werdenden Gesellschaft wird die Orientierung gerade für junge Menschen immer schwieriger. Insbesondere die Möglichkeiten des Aufbaus eines Erfahrungsschatzes und damit eines Verantwortungsbewusstseins dafür, gesellschaftliche Prozesse aktiv mitgestalten und beeinflussen zu können, nehmen deutlich ab.

Anerkanntermaßen verfügt dagegen der Vereinssport im Kinder- und Jugendbereich über ein hohes Potenzial, zentrale Kompetenzen zu fördern, die Kinder und Jugendliche benötigen, um sich in der modernen Gesellschaft zurechtzufinden und eine eigene Identität aufzubauen.

Gerade im Sport können in hervorragender Weise soziale Schlüsselqualifikationen wie Teamgeist, Toleranz, Fairness oder Leistungsbereitschaft vermittelt werden.

Darüber hinaus können die Sportvereine ihre Bildungswirksamkeit in besonderem Maße dort entfalten, wo sie die Partizipation junger Menschen ermöglichen. Hierbei können Kinder und Jugendliche im Sport lernen, die sie betreffenden Prozesse verantwortlich mitzugestalten.

Sportvereine werden dabei zu Recht häufig als „Schulen der Demokratie“ für Jugendliche bezeichnet.

Laut dem Sportentwicklungsbericht des Deutschen Olympischen Sportbundes halten die Sportvereine in Schleswig-Holstein außerordentlich gute Möglichkeiten der Beteiligung bzw. aktiven Mitgestaltung des Vereinslebens durch Kinder und Jugendliche vor. Über 70 Prozent der Vereine (ca. 1.820) haben besondere Maßnahmen oder Initiativen ins Leben gerufen, um deren Teilnahme im Verein zu fördern.

Die Sportvereine in Schleswig-Holstein stellen mittlerweile – in Ergänzung zur Familie und Schule – einen wesentlichen Ort zum Erlernen sozialer Kompetenzen dar und leisten damit einen



bedeutenden Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Der KSV unterstützt die Initiative des LSV SH „Das habe ich beim Sport gelernt“.

Kooperationen als Chance begreifen

Für den Vereinssport sind gerade in den letzten Jahren weitere Konkurrenzen durch den Aufschwung der kommerziellen Sport- und Fitnessbranche sowie durch veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen entstanden. So ist unter anderem die tägliche Verweildauer von Kindern und Jugendlichen in der Schule durch den Umbau des Schulsystems hin zur Einführung von Ganztagschulen deutlich angestiegen.

Kommerzielle Anbieter sollten nicht mehr als Konkurrenz angesehen werden, sondern Synergien müssen geschaffen werden. Kooperationen zwischen Vereinen

sowie von Vereinen mit Schulen, Kindergärten bzw. Kitas und weiteren Partnern werden in Zukunft für den organisierten Sport unumgänglich werden.

Der Kreissportverband sieht Kooperationen bis hin zu Fusionen als sinnvoll und notwendig an, um die zukünftigen Anforderungen an den organisierten Sport bewältigen zu können. Der KSV empfiehlt allen oben genannten Akteuren, aktiv mit anderen Vereinen und Organisationen zusammenzuarbeiten. Deshalb unterstützen der KSV RD-ECK und der LSV SH die Sportvereine finanziell und beratend unter anderem bei Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten.

Sportstättenversorgung sichern

Die angemessene Versorgung mit Sportstätten stellt eine entscheidende Ressource für den Sportbetrieb in den über 300 Vereinen im Kreis RD-ECK dar. Dies betrifft die vereinseigenen Sportanlagen sowie die Sportstätten in Trägerschaft der Kommunen. Die Anforderungen an Sportstätten haben sich aufgrund des demografischen Wandels und veränderter Formen des Sporttreibens in den letzten Jahrzehnten in starkem Maße ausdifferenziert.

Der wettkampfgebundene Vereinssport benötigt dabei weiterhin genormte Freiflächen, Sportanlagen und Hallen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach gesundheits- und fitnessorientierten Sportangeboten und der sich wandelnden Altersstruktur sind mittlerweile zunehmend zusätzliche multifunktionale und kleinteilige Hallen und Räume gefragt.

Auch der tatsächliche Zustand der Sportstätten hat einen enormen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit, die Konkurrenzsituation und die

Mitgliedersituation in den Sportvereinen. Hierbei besteht nicht nur enormer landesweiter Sanierungsstau, sondern es besteht auch im Kreis RD-ECK sowohl für kommunale als auch für vereinseigene Sportstätten ein hoher Sanierungsbedarf.

Der LSV SH hat in 2016 im Nachgang zum Bericht der Landesregierung zum Sanierungsbedarf der kommunalen Sportstätten (Drucksache 18/1951, 2014) eine Online-Umfrage bei den angeschlossenen Sportvereinen und -verbänden zum akuten, kurzfristigen Investitionsbedarf der vereinseigenen Sportstätten durchgeführt. Der LSV SH hat dabei einen Gesamtbedarf von ca. 44 Mio. € landesweit ermittelt. Wird diese Summe um den Sanierungsbedarf bei kommunalen Sportstätten ergänzt, besteht ein Sanierungsbedarf von ca. 100 Mio. €, der sich in Zukunft noch erhöhen wird, wenn nicht geeignete Finanzierungsformen für die Sanierungen gefunden werden.

Der LSV SH hat in dieser landesweiten Umfrage für den Kreis RD-ECK einen Investitionsbedarf von 2,1 Mio. € alleine bei vereinseigenen Sportstätten beziffert.

Nach einer Umfrage des Kreissportverbandes in 2017 stehen im Kreis RD-ECK nur eine geringe Anzahl von alternativen Bewegungsräumen – in Gemeindezentren, Feuerwehrhäusern etc. – für Sportvereine zur Verfügung.

Durch regelmäßige Abfragen über den qualitativen Zustand der Sportstätten im Kreis RD-ECK kann das bestehende Sportinformationssystem des KSV RD-ECK stets aktualisiert werden. Dieses datenbankgestützte Programm enthält alle wichtigen sportrelevanten Informationen der Vereine einschließlich der Sportstätten vor.

Netzwerke ausbauen

In einer sich permanent weiter ausdifferenzierenden Gesellschaft steigen gleichermaßen die Anforderungen an einzelne Organisationen und somit auch an Sportverbände. Dies gilt unter anderem hinsichtlich des Verständnisses der Komplexität gesellschaftlicher Entwicklungen, der Möglichkeiten politischer Einflussnahme oder auch hinsichtlich der eigenen Innovationsbereitschaft. Der Austausch und die möglicherweise engere Zusammenarbeit auch mit fachfremden Organisationen tragen mittlerweile in erheblichem Ausmaß zur Ausweitung der Beteiligungsmöglichkeiten an gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen und damit letztendlich zur Stärkung der eigenen Organisation bei. Ein starkes Netzwerk gilt damit als bedeutendes Kapital einer Organisation.

Es hat sich daher auch für den KSV RD-ECK als richtig erwiesen, ein starkes Beziehungsnetzwerk, allen voran mit dem Kreis RD-ECK, den Mitgliedsvereinen, den

Kreisfachverbänden, dem LSV SH und den Kreissportverbänden, aktiv und strategisch aufzubauen und zu pflegen.

Broschüre ist auch auf der Homepage des KSV RD-ECK zu finden.

Um das Netzwerk im Kreis auszubauen, führt der KSV RD-ECK regelmäßig Regionale Sportdialoge durch. Hierzu werden alle Sportvereine innerhalb eines Amtes bzw. einer Stadt/amtsfreien Gemeinde zu einem Gespräch eingeladen, um einerseits die Probleme der Sportvereine kennenzulernen und in der Folge darauf reagieren zu können und andererseits die betreffenden Themen an den politischen Kreis heranzutragen.

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit benachbarten Kreissportverbänden ausgeweitet und eine gemeinsame Broschüre mit allen Angeboten zur Aus- und Fortbildung in den nördlichen Kreissportverbänden erstellt. Diese

Integration leisten

Die Sportvereine in Schleswig-Holstein leisten seit Jahrzehnten bedeutende Beiträge zur sozialen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und von sozial Benachteiligten – in Eigenverantwortung und auch unterstützt durch Bundes- und Landesprogramme. Sie sind in Schleswig-Holstein und auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde der Integrationsmotor schlechthin.

Gemeinsames Sporttreiben bietet eine ideale Plattform für ein kommunikatives Miteinander aller Menschen, denn es gibt gemeinsame Ziele und ein integratives soziales Umfeld. Hierbei können Grundwerte wie Miteinander, Toleranz, Respekt und Fairness erlebt werden, die nicht national oder kulturell gebunden sind.

Laut dem Sportentwicklungsbericht des Deutschen Olympischen Sportbundes haben ca. 1.800 Sportver-

eine (70 Prozent) in Schleswig-Holstein Menschen mit Migrationshintergrund unter ihren Mitgliedern. 21 Prozent der Vereine (rund 550) fördern durch besondere Maßnahmen bzw. Initiativen die Teilnahme von Menschen mit Migrationshintergrund.

Das Projekt "Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit" wurde vom LSV SH mit dem Ziel ins Leben gerufen, mit den Mitteln und der Hilfe des Sports präventiv den zunehmenden Gewalttendenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Hierzu werden erfolgreich in fast allen Kreisen Schleswig-Holsteins – so auch im Kreis RD-ECK – Projektmitarbeiter beschäftigt, die regelmäßige, offene Sportangebote für Kinder und Jugendliche vorhalten. Dabei wird mit Partnern wie den Wohlfahrtsverbänden, der Kirche, der Polizei, den Schulen und den Jugendämtern intensiv zusammengearbeitet.

Der KSV RD-ECK und die Mitgliedsvereine unterstützen das Projekt „Integrationslotsen im Sport“ des LSV

SH. Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium des Innern und vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein. Ziel ist es, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Menschen in die Vereine/Verbände zu integrieren und sie dadurch am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Der Beauftragte für Integrationsarbeit des KSV RD-ECK ist Ansprechpartner der Integrationslotsen im Kreis RD-ECK und unterstützt bei der Konzeption von Integrationsmaßnahmen. Mit dem 1. Kreissportfest RD-ECK, das Mitte 2017 unter Motto „Sport verbindet“ durchgeführt wurde, ist der Startschuss für weitere Veranstaltungen im Kreis RD-ECK zur Integration von Migranten gefallen. Diese Angebote sollen die zahlreichen Maßnahmen der Vereine ergänzen.



Inklusion im und durch Sport leben

Mit dem Ziel, in allen Lebensbereichen barrierefreie Strukturen zu schaffen, wird die Inklusion von Menschen mit Behinderung zunehmend zu einer gesellschaftlichen Wirklichkeit. Der organisierte Sport kann hierbei in unterschiedlicher Weise den Inklusionsgedanken – es ist normal, verschieden zu sein – aufgreifen und verstärken. Sport und Bewegung sind dabei in hervorragender Weise geeignet, das gelebte Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap zu fördern, das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe im Bewusstsein zu verankern und damit soziale

und ethische Werte durch die Praxis zu vermitteln. Darüber hinaus fördern Sport und Bewegung die Mobilität, verbessern das physische und psychische Wohlbefinden und stärken das Selbstbewusstsein von Menschen im Allgemeinen – ganz gleich ob mit oder ohne Behinderung. Wichtige Schlüsselpunkte auf dem Weg zu einer inklusiven Sport- und Freizeitkultur sind die Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Inklusion, die Förderung von inklusiven Projekten, die Qualifizierung von Übungsleitern sowie die barrierefreie (Um-) Gestaltung von Sportstätten.

In vielen Vereinen, die dem KSV RD-ECK angeschlossen sind, besteht für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, da sie über speziell ausgebildete Prüfer mit der entsprechenden Prüfberechtigung verfügen.

Gegen sexualisierte Gewalt im Sport eintreten

Die Formen der sexualisierten Gewalt im Sport unterscheiden sich nicht grundlegend von denen in anderen Bereichen oder Institutionen unserer Gesellschaft. Der Sport schafft allerdings eine emotionale Nähe, die uns einerseits fas-

ziniert und wichtig für das soziale Miteinander ist, aber andererseits auch gewisse Risiken mit sich bringt. Dabei zeigt sich, dass der Sport im Verein ein Teil unserer Gesellschaft und kein geschützter Bereich ist.



Der Kreissportverband greift dieses Thema in den Aus- und Fortbildungen auf und empfiehlt den Vereinen präventiv vorzubeugen:

- Sexualisierte Gewalt enttabuisieren
- Sport transparent gestalten
- Eignung von Mitarbeitern prüfen
- Potentielle Opfer stärken

Gleichstellung stärken

Vielfalt und Chancengleichheit sind nicht nur hohe gesellschaftlich anerkannte Ziele, sie stellen auch wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sportentwicklung dar. So sind ge-

schlechtergerecht besetzte Teams erfolgreicher, da unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte eingebracht werden. Der Kreissportverband schätzt diese Vorteile, auch im Hinblick auf die Ansprache neuer Zielgruppen und zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Der Sport und die Führungspositionen in den Vereinen und Verbänden im Kreis RD-ECK stehen allen Sportbegeisterten offen, unabhängig des Geschlechts. Der KSV RD-ECK setzt sich dafür ein, dass die Strukturen im Sport auch in Zukunft gleiche Zugangschancen bieten und die gleichen Beteiligungsmöglichkeiten aller Geschlechter in allen Handlungsfeldern gewährleisten.

Finanzmanagement sicher gestalten

Ein sorgsamer Umgang mit Mitgliedsbeiträgen und der Förderung durch die öffentliche Hand ist ebenso obligatorisch wie Transparenz und Effizienz im Finanzmanagement. Der Kreissportverband sorgt dabei für eine ausführliche und nachvollziehbare Informationsversorgung gegenüber seinen angeschlossenen Fachverbänden und Vereinen.

Der Kreissportverband wird seine Maßnahmen für eine sichere und transparente Gestaltung des Finanzmanagements fortführen und erweitern. Außerdem unterstützt der KSV die Vereine bei Fragen zu diesem Themenbereich.

Das Deutsche Sportabzeichen verbreiten

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist das sportliche Ehrenzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es ist eine Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit, die jeder in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland erwerben kann, der sich erfolgreich an den Prüfungen beteiligt. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben - auch Nichtmitglieder eines Sportvereins.

Neben den zahlreichen und zeitintensiven Verwaltungsaufgaben im Zuge der Bearbeitung des Deutschen Sportabzeichens bietet der KSV RD-ECK Aus- und Fortbildungen für Prüfer an. Darüber hinaus werden jährlich Absolventen, langjährige Prüfer sowie Schulen und Vereine, die besonders aktiv sind, im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet.



Alle Aus- und Fortbildungen
des Kreissportverbandes
Rendsburg-Eckernförde auf
einen Blick!

www.ksv-rd-eck.de

Du findest uns auf



3. ZUKUNFTS- PLANUNG

(Inter-) Kommunale Sportentwicklung aktiv mitgestalten

Der Sport entscheidet sich vor Ort. Vor diesem Hintergrund muss die kommunale Sportentwicklung auch durch den Landessportverband in einen starken Fokus genommen werden. In enger Abstimmung mit den Kreissportverbänden gilt es daher, dass der Sport landesweit kommunale Sportentwicklungsplanungen einfordert, sich aktiv in diese Planungsprozesse einbringt und auch eine interkommunale Zusammenarbeit befördert.

Ziel ist es dabei, den Stellenwert des Sports in den Kommunen zu erhöhen, die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Sportvereine zu verbessern und eine zeitgemäße Ausstattung an Sportinfrastruktur sicherzustellen. Darüber hinaus kann zur Schaffung sport- und bewegungsfreundlicher Lebensräume beigetragen werden.

Sportentwicklungsplanung des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Mit dem Gutachten zur Sportentwicklungsplanung des Kreises RD-ECK konnte den Vereinen, Verbänden und der Politik eine Orientierungshilfe und damit Handlungshilfen in die Hand gegeben werden, um auf die zukünftigen gesellschaftlichen Veränderungen (u.a. demografischer Wandel, Wandel der Sportnachfrage, Veränderungen im Bildungssystem) frühzeitig reagieren zu können.

Folgende zentrale Handlungsempfehlungen wurden beispielsweise für den politischen Kreis RD-ECK formuliert:

- Fortführung des Prozesses der Sportentwicklungsplanung durch Umsetzung von Maßnahmen
- Vereine bzw. Kommunen mit gleichen Problemen zusammenbringen
- Anregung und Unterstützung von interkommunal geplanter Sportentwicklung
- Koordination der Sportentwicklung mit der generel-

len Kommunalentwicklung, der Schulentwicklung und der Kreisentwicklung



Für die Umsetzung der in der Sportentwicklungsplanung formulierten Handlungsempfehlungen für den Kreissportverband wurde im Juni 2016 für die Dauer von 3 Jahren -mit finanzieller Unterstützung des Kreises RD-ECK- die Stelle eines Sportreferenten für Sport- und Vereinsentwicklung geschaffen. Die damit verbundenen Aufgaben finden Sie in dem Gutachten auf der Homepage des KSV.

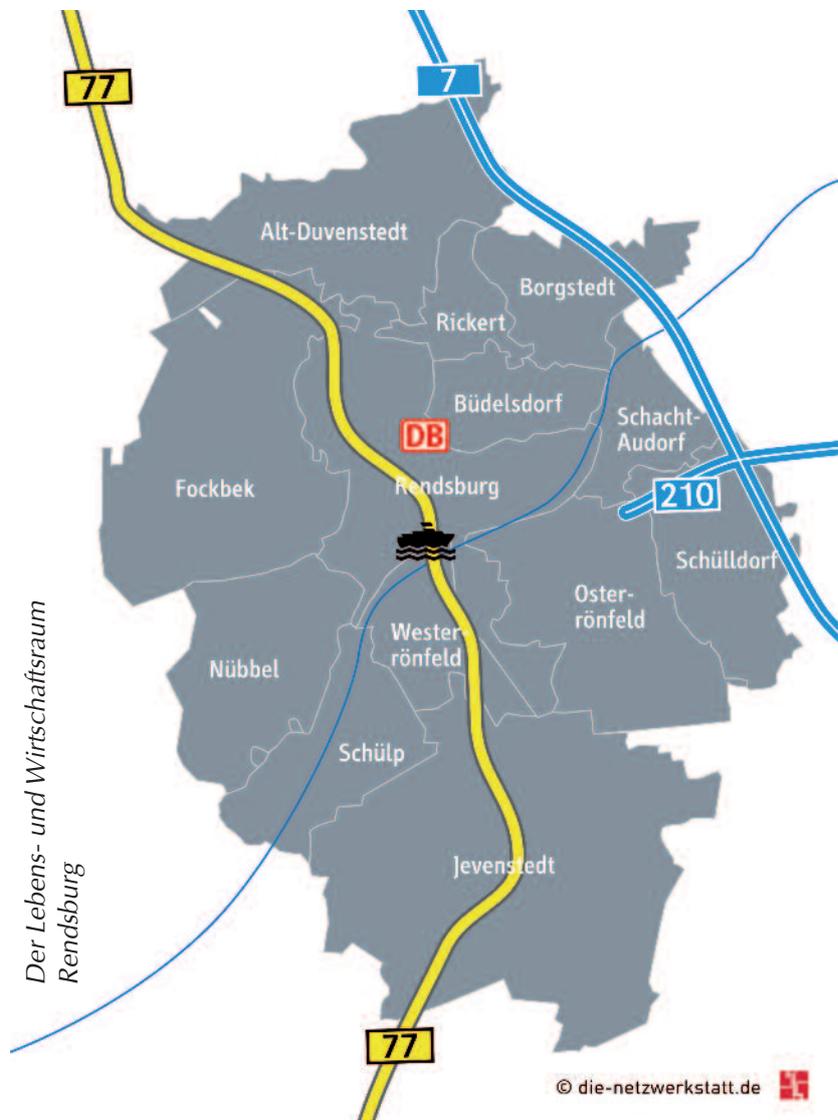
(Inter-) Kommunale Sportentwicklungsplanungen

In der Sportentwicklungsplanung des Kreises RD-ECK werden unter anderem engmaschigere Sportentwicklungsplanungen empfohlen, um konkretere Handlungsempfehlungen für eine bestimmte Region zu erhalten.

Im gesamten Kreisgebiet

wurden bereits Sportentwicklungsplanungen in Büdelsdorf (2008), Gettorf (2012) und Eckernförde (2014) erstellt. Seit Mitte 2017 befindet sich eine Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg sowie eine Sportstättenentwicklungsplanung für Rieseby und Umgebung in der Durchführung. Für beide Gutachten wurde eine externe Beratungsunterstützung beauftragt.

Eine besondere Bedeutung kommt der Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg – eine Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (EA RD), der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) und dem Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde – zu, da in diesem bundesweit einzigartigen Projekt 13 Städte und Gemeinden mit insgesamt ca. 74.000 Einwohnern und 70 Sportvereinen mit über 18.000 Mitgliedern berücksichtigt werden. Nach Abschluss des Gutachtens



werden Mitte 2018 detaillierte Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Region Rendsburg vorliegen, die in den kommenden Jahren als Grundlage für sportpolitische Entscheidungen genutzt werden können und sollten. Diese werden nicht nur für die Gesamtregion erarbeitet, sondern werden zu-

sätzlich auf 4 Planungsbezirke heruntergebrochen. Um alle Akteure in den Planungsprozess einzubinden, werden die Ergebnisse in einer übergreifenden Planungsgruppe und in lokalen Planungsgruppen in den 4 Bezirken – mit Vertretern aus dem organisierten Sport, der Politik, der Verwaltung, der

Schulen und aus weiteren Organisationen – diskutiert und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Ziel des KSV RD-ECK ist es, weitere interkommunale Sportentwicklungsplanungen zu initiieren sowie die Durchführung und Umsetzung zu unterstützen. Vor allem in den ländlichen Gebieten des Kreises besteht ein erhöhter Bedarf an zukunftsorientierter interkommunaler Planung. Die Sportentwicklungsplanungen sind in der regionalen Entwicklungsplanung des Kreises RD-ECK zu berücksichtigen.

Der KSV RD-ECK stellt den Vereinen finanzielle Mittel für Maßnahmen zur Vereinsentwicklung bereit.

Angemessene Sportförderung durch die öffentliche Hand begründen und einfordern

Trotz einer Festschreibung des Staatsziels der Sportförderung nach Art. 13 Abs. 3 in der Schleswig-Holsteinischen Landesverfassung stellt sich die Sportförderung des Landes im bundesweiten Vergleich und auch im Vergleich zu anderen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als in der Höhe unzureichend und hinsichtlich der tatsächlichen gesellschaftlichen Bedeutung des Sports weiterhin als unangemessen dar.

Der Kreissportverband vertritt die Interessen der Sportvereine und des Sports im Allgemeinen gegenüber dem Kreis RD-ECK und den zugehörigen Kommunen. Aufgrund der Tatsache, dass vom Kreissportverband Aufgaben der allgemeinen Daseinsvorsorge übernommen werden, ist die finanzielle Ausstattung des KSV an die zukünftigen Anforderungen an den Sport (demografischer Wandel, Veränderungen im Bildungsbereich, Integration, Individualisierung etc.) anzupassen. Dies ist auch im Hinblick auf den Investitionsstau bei vereinseigenen und kommunalen Sportstätten erforderlich.



Impressum

Herausgeber:

Kreissportverband
Rendsburg-Eckernförde e.V.
Am Grünen Kranz 4
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 - 2 71 05
Fax: 04331 - 52 38
E-Mail: info@ksv-rd-eck.de

Quellen:

Für die Seiten 8, 13, 16:
Breuer, C. (Hrsg.). (2017). Sport-
entwicklungsbericht 2015/2016.
Analyse zur Situation der Sportver-
eine in Deutschland (1. Aufl.
2017). Hellenthal: Sportverlag
Strauß.

Landessportverband Schleswig-
Holstein e.V. (2016). Der Sport in
Schleswig-Holstein - gut für die
Menschen - ein Gewinn für das
Land. Sportpolitischer Orientie-
rungsrahmen 2016-2020 des
Landessportverbandes Schleswig-
Holstein. Kiel.

Druck & Layout:

Druckerei Lohmeier
Kieler Straße 58
24340 Eckernförde
info@druckerei-lohmeier.de
www.druckerei-lohmeier.de



**KREIS
SPORTVERBAND**
Rendsburg-Eckernförde